

[0] Daten zur Person

Name, Vorname	Heiner Löblich	Geburtsdatum	13.01.1943								
Adresse	Maisenburgstr. 37 73465 Vogeldorf	Geschlecht	<table><tr><td>☒</td><td>☐</td><td>☐</td><td>☐</td></tr><tr><td>m</td><td>w</td><td>d</td><td>x</td></tr></table>	☒	☐	☐	☐	m	w	d	x
☒	☐	☐	☐								
m	w	d	x								
Telefonnummer(n)	01234567										
E-Mail	lob@mail.de										

Gesetzliche Betreuung durch bzw. Sorgeberechtigte ☒ ja ☐ nein

Tochter Lisa Löblich

DSGVO: notwendige Informationen und Unterschriften liegen vor ☒ ja ☐ nein

Kostenklärung ist erfolgt ☒ ja ☐ nein

Behandlungs-/Präventionsvertrag liegt vor ☒ ja ☐ nein

Entbindung von der Schweigepflicht liegt vor gegenüber folgenden Personen ☒ ja ☐ nein

Tochter Tel.: 192893894 Ehefrau Tel.: 873674 Logopädie Schneider Tel.: 276463 Physiotherapie Muster Tel.: 28378463

Kooperationen / Kontaktdaten* (z.B. Kita, Schule, Pflegeeinrichtung, weitere Therapeut:innen)

Logopädie Schneider Tel.: 276463 Physiotherapie Muster Tel.: 28378463
--

Bezugspersonen* (Name, Kontaktdaten, Rolle)

Tochter, Kontaktdaten s.o. Ehefrau, Kontaktdaten s.o.
--

Wichtige Informationen von bzw. Absprachen mit Bezugspersonen, therapeutischem Team oder Vorbehandelnden

Dienstagvormittag immer Physiotherapie; Mittwochnachmittag immer Logo Seniorentreff immer freitags, ganztägig Therapie immer erst ab 10 Uhr durchführbar --> davor erhöhte Müdigkeit wegen Tabletteneinnahme
--

Anmerkungen/Notizen

Herr Y benötigt viel extrinsische Motivation! Hausbesuch
--

[1A] Screening

Verordnung / sonstiger Auftrag

Kostenträger / Anmerkung

Heilmittel-Verordnung GKV

AOK BW

Diagnosegruppe

EN2

Verordner:in / Anforderung durch

Kontaktdaten Verordner:in

Herr Dr. Vögelchen

Kontaktdaten: XYZ

Diagnose(n) lt. Verordnung

weitere relevante Diagnose(n)

G35.2 Multiple Sklerose mit primär-chron. Verlauf

Diabetes mell. Typ 2

relevante Medikation(en)

Hilfsmittel / Hilfen*

Teriflunomid 14 mg (1-0-0)

Rollator
Brille
Gehstock
Griffverdickung für das Besteck

Aufklärung Klient:in über Ergotherapie durch (Therapeut:in)

AN

Anliegen / Erwartungen Klient:in

Anliegen / Erwartungen Zugehörige:r

Höhere Lebensqualität durch mehr Selbstständigkeit im Alltag

Selbstständig in den Schrebergarten kommen

Ende
weiter

Warn- und Ausschlusskriterien: Klient:in berichtet von folgenden Ereignissen / Verschlechterungen



unspezifischer oder starker Schmerz



größerer Gewichtsverlust



bekannte Krebserkrankung



Lähmungserscheinungen oder Missempfindungen



Fieber; akute Infektion



erhebl. Einschränkung der Belastbarkeit; Kurzatmigkeit



deutliche Verschlechterung bekannter Symptomatik



Unfall oder Sturz



keine

Aufnahme der ergotherapeutischen Diagnostik unter Berücksichtigung möglicher Ausschlüsse



Ja



Ja, unter der folgenden Bedingung



Nein, aufgrund



falls Nein: Rückmeldung an Verordner:in ist erfolgt

Empfehlung einer weiteren / anderen Maßnahme



zusätzlich



alternativ



keine

Ende
weiter

Datum

20.10.2022

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in

AN

[1B] Ergotherapeutische Diagnostik

Ausgangspunkt sind die Anliegen des Klienten(-systems) aus 1A

Risikofaktoren, die Einfluss auf die Ergotherapie nehmen (können)

☐ keine	☐ Suizidalität	☐ Schmerz
☐ eigengefährdendes Verhalten	☒ Sturzgefahr	☐ fremdgefährdendes Verhalten
☐ Adhärenz	☐ funktionelle Belastbarkeit	☐ Sonstiges

Risikobewertung

- ☐ Ergotherapie ohne Einschränkung möglich
- ☒ Ergotherapie möglich, wenn

Enge Führung beim Gehen, da Sturzgefahr hoch.

Gespräch / Interview

Inhalte des Gesprächs: soziale und physische Umwelt, Werte, Rollen, Bezugspersonen, relevante Betätigungen, wichtige Lebensereignisse, ...

Im Gespräch mit dem Klienten wurden folgende Informationen erhoben: Der 79-jährige Herr Y berichtet, mit seiner Ehefrau in einer Eigentumswohnung im 2. Stock eines Mehrfamilienhauses zu wohnen. Die Wohnung sei mit einem Aufzug erreichbar. Zu der Wohnung besitzt das Ehepaar einen kleinen Schrebergarten, der fußläufig (ca. 5 Minuten Fußweg) erreichbar ist. Außerdem hat Herr Y eine Tochter, die im gleichen Ort wohnt und die gesetzliche Betreuung der Eheleute übernimmt. Beruflich war Herr Y von seinem 20. LJ bis hin zur Rente in einem Maler- & Lackierbetrieb als angestellter Maler tätig. Kreativ betätigte sich Herr Y auch gerne in seinem Alltag. Kleinere Reparaturen im Haushalt erledigte er bis vor seiner Erkrankung selbst. Außerdem genießt er bis heute die Besuche im Schrebergarten und bringt sich auch hier noch so gut es geht ein. Besonders die Pflege der Rosen liegt ihm sehr am Herzen. Herr Y spielte bis zu seinem 70. LJ in einem Posaunenchor das Instrument Trompete. Bis heute besucht er Chortreffen und Konzerte mit großem Engagement.

Ergebnisse des Gesprächs / Interviews: Benennung und Bedeutung der relevanten Betätigungen

Anhand des COPM wurden u.a. folgende Betätigungen erhoben:

- Schuhe selbstständig binden
- mit der Gartenschere umgehen
- mit dem Rollator zum Schrebergarten laufen

Analyse der Betätigung(en) (Kontext, Aktivitäten, Funktion, Struktur)

Betätigung	Analyseverfahren	Ergebnisse der Analyse
Mit der Gartenschere Blumen kürzen	offene Beobachtung	Sinnvoll sequenzierten und geplanten Ablauf der Betätigung, richtige Reihenfolge, FM-Aktionen unsicher, Kraftdosierung erschwert, Gehen mit/ohne Roll. schwer
	Wählen Sie ein Element aus.	
	Wählen Sie ein Element aus.	

Standardisierte Test- und Messverfahren / Assessments

Bezeichnung	Ergebnisse der Test- und Messverfahren
COPM	- Schuhe selbstständig binden, mit der Gartenschere umgehen, mit dem Rollator zum Schrebergarten laufen

[1B] Ergotherapeutische Diagnostik

Ergebnisse der ergotherapeutischen Diagnostik strukturiert nach ICF

Personbezogene Faktoren

z. B. Alter, Geschlecht, Gewohnheiten, Rollen, Werte, kultureller Hintergrund ...

79 Jahre alter Mann, lebt in einem kleinen Dorf in Süddeutschland. "Lebt" die schwäbische Kultur, spricht schwäbisch, liebt Pünktlichkeit, isst am liebsten selbstgeschabte Spätzle und umgibt sich am liebsten mit seiner Familie. Allgemein geselliger Mann, ist für jeden Spaß zu haben. Trinkt gerne Kaffee und "schwätzt" dabei viel. Besonders der 15 Uhr Kaffee ist ihm wichtig und würde er, nach eigener Aussage, nie sausen lassen.

Umweltfaktoren (e) z. B. Familie, Wohnsituation, finanzielle Situation, Krankenversicherung, Arbeitssituation ...

Teilhabe / Aktivitäten (d) z. B. Arbeit / Schule / Kita, Freizeitaktivitäten, Haushalt, Mobilität, Selbstversorgung, Lagewechsel ...

Körperfunktionen (b) z. B. Bewegung, Tonus, kognitive und emotionale Funktionen, Schmerz ...

Körperstrukturen (s) z. B. Haut, Organe, Gewebe, Gelenke ...

Direktlink zur Suche in der ICF: <https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icf/icfhtml2005/>

0	kein Problem	(ohne, nicht vorhanden, unerheblich ...)	0 – 4 %	
1	leichtes Problem	(schwach, gering, wenig, niedrig ...)	5 – 24 %	
2	mittleres Problem	(mäßig ...)	25 – 49 %	
3	großes Problem	(ernst, hoch, schwer, äußerst ...)	50 – 95 %	F = Förderfaktor / Ressource (+)
4	vollständiges Problem	(komplett, total ...)	96 – 100 %	B = Barriere / Defizit (-)

ICF-Komponente	Klient:in		ET	F	B
d	d4153: Richtet seinen Oberkörper beim Gehen auf	2	3		×
d	d4400: Ergreift/hält Werkzeug/ Materialien	3	3		×
d	d2100: Hält Tempo bei der Durchführung der Aufgabe	1	1		×
d	d4500: Geht	1	3		×
d	d220: Führt die Aufgabe selbstständig fort	0	0	×	
e	e1201: Gehstock zur Fortbewegung im Haus	1	2	×	×
ICF		0-4	0-4		
ICF		0-4	0-4		

[1B] Ergotherapeutische Diagnostik

Ergebnisse der ergotherapeutischen Diagnostik strukturiert nach ICF

Einordnung der ergotherapeutischen Diagnostik (Hypothesenbildung)
aus Klient:innen- und / oder Therapeut:innenperspektive

Mögliche Ursachen / Zusammenhänge für die Einschränkungen in der Aktivität / Teilhabe

Herr Y war schon immer ein sehr aktiver Mensch. Trotz seiner MS Diagnose im Herbst 2016 versucht er die Tätigkeiten, welche er schon immer gerne macht, weiterzuführen. Dabei bastelt er sich selbst Hilfsmittel und Adaptionen, um sich den Alltag zu erleichtern. Einschränkungen sind besonders bei feinmotorischen Tätigkeiten bemerkbar. Wichtig dabei ist es, dass er selbst sehr motiviert ist, Unsicherheiten innerhalb des Alltages in der Therapie anspricht, damit diese im Therapiekontext besprochen und angegangen werden können.

Durch die MS geringere Kraft zeigt Herr Y beim Laufen große Schwierigkeiten. Er schlurft und macht sehr kleine Schritte. Dabei steigt die Sturzgefahr an. Wichtig ist der Einsatz des Rollators, welchen er aber bisher innerhalb der Wohnung, aufgrund des engen Flures, nicht einsetzt. Die Beratung dahingehend ist weiterhin wichtig.

Fortführung der Ergotherapie☒

Ja

☐

Ja, wenn

☐

Nein, aufgrund

☐

falls Nein: Rückmeldung an Verordner:in ist erfolgt

Empfehlung einer weiteren / anderen Maßnahme

☐

zusätzlich

☐

alternativ

☒

keine



Ende
weiter

nichts über die bestehenden Therapien hinaus

[1C] Zieldefinition

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum Herr Löblich, 13.01.1943

Übergeordnetes Teilhabeziel:

Höhere Lebensqualität durch mehr Selbstständigkeit im Alltag

max. 3 konkrete Ziele (Aktivitäten), Formulierung nach COAST-Kriterien

Ziel 1	vereinbart mit:	Klient:in
Client (Klient:in)	Ich	
Occupation (Aktivität)	Anziehen der Schuhe und Schuhe binden	
Assist Level (Hilfestellung/Unterstützung)	Selbstständig	
Specific Conditions (spez. Bedingungen)	Dicke und lange Schnürsenkel	
Timeline (Zeitangabe)	bis in 4 Wochen	

Ziel 2	vereinbart mit:	Klient:in
Client (Klient:in)	Ich	
Occupation (Aktivität)	Laufen zum Schrebergarten	
Assist Level (Hilfestellung/Unterstützung)	Alleine	
Specific Conditions (spez. Bedingungen)	mit Rollator	
Timeline (Zeitangabe)	bis zum nächsten Frühjahr	

Ziel 3	vereinbart mit:	Klient:in
Client (Klient:in)	Ich	
Occupation (Aktivität)	Schneiden der Rosensträucher im Schrebergarten	
Assist Level (Hilfestellung/Unterstützung)	Selbstständig	
Specific Conditions (spez. Bedingungen)	Mit einer Gartenschere	
Timeline (Zeitangabe)	bis in 6 Wochen	

Aktueller Status der Ausführung (Ausgangslage)

Ziel	Formale Ausführung 10 = vollständig möglich 1 = in keiner Weise möglich	Zufriedenheit Klient:in <i>aktueller Stand</i> 10 = absolut zufrieden 1 = vollkommen unzufrieden	Anmerkung
Ziel 1	4	7	
Ziel 2	5	4	
Ziel 3	7	2	



Die Ziele wurden gemeinsam mit Klient:in vereinbart am 03.11.2022

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in AN

 Ende
 weiter

[1D] Therapieplanung

Heilmittel/Therapiemaßnahme☒

wie verordnet

☐

Anpassung auf

☐

nach Rücksprache mit Verordner:in

☐

auf Grundlage einer Blankoverordnung

Therapiefrequenz☒

wie verordnet

☐

Anpassung auf

☐

nach Rücksprache mit Verordner:in

☐

auf Grundlage einer Blankoverordnung

Therapeutisch begründete Unterbrechung

von/bis:

Therapiekontext☐

Praxis / Klinik

☐

telemedizinische Durchführung

☒

Hausbesuch (zu Hause / Pflegeeinrichtung)

☐

tagesstrukturierende Einrichtung:

☒

anderer Betätigungskontext:

Form☒

Einzeltherapie

☐

Gruppentherapie

☐

parallele Therapie

Ergotherapeutische Interventionen zur Zielerreichung

- Hilfsmittelberatung
- Einbezug des Klientensystems + Angehörigenberatung
- Betätigungen werden mithilfe von Videoaufnahmen analysiert und gemeinsam mit dem Klienten besprochen + Adaptionen gemeinsam erforscht
- Durchführung einzelner Schritte der Ziele
- Maßnahmenplan als "Hausaufgaben" für den Klienten

Planung Zwischenevaluation

Zeitpunkt für Zwischenevaluation

☒

Die Therapieplanung wurde gemeinsam mit Klient:in abgestimmt am

Verantwortlicher Ergotherapeut:in

 Ende
 weiter

[2] Therapiedurchführung

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Herr Löblich, 13.01.1943

Memo / wichtige Hinweise

Ziel 1

Schuhe

Ziel 2

Zum Schrebergarten laufen

Ziel 3

Schneiden der Rosensträucher

Nr.	Datum	Module ¹ (Mehrfachnennungen möglich)	Therapiekontext / Form	Therapiedauer (Min.)	Ziele	Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	Besonderheiten / kritische Situationen ²	Therapeut:in (Kürzel)
1	20.10.2022	[1A] [1B] [1C] [1D] [2] [3] [4]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie☐ parallele Therapie☐ Gruppentherapie	45	☒ Modul 1☐ Z 1☐ Z 2☐ Z 3	Klient kann Schwierigkeiten im Alltag benennen. Ist sehr motiviert und engagiert, COPM, Ehefrau 10 Min. in der Therapie dabei ☒ Therapie entsprechend der Ziele☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein☐ ja:	AN
2	27.10.2022	[1A] [1B] [1C] [1D] [2] [3] [4]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie☐ parallele Therapie☐ Gruppentherapie	45	☒ Modul 1☐ Z 1☐ Z 2☐ Z 3	Zieldefinierung durch Herrn Y. ☒ Therapie entsprechend der Ziele☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein☐ ja:	AN
3	03.11.2022	[1A] [1B] [1C] [1D] [2] [3] [4]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie☐ parallele Therapie☐ Gruppentherapie	45	☒ Modul 1☐ Z 1☐ Z 2☒ Z 3	Betätigungsanalyse Z3, Hohe Sturzgefahr, Ehefrau dabei & erzählt von weiteren Schwierigkeiten, zum Beispiel beim Essen und Fernbedienung bedienen. ☒ Therapie entsprechend der Ziele☐ Anpassung der Therapie notwendig	☐ nein☒ ja: Sturzgefahr	AN

¹ Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste ² z.B. Risikofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation

[2] Therapiedurchführung

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Herr Löblich, 13.01.1943

Nr.	Datum	Module ¹ (Mehrfachnennungen möglich)	Therapiekontext / Form	Therapiedauer (Min.)	Ziele	Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	Besonderheiten / kritische Situationen ²	Therapeut:in (Kürzel)
4	10.11.2022	[1A] ☒	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie ☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	45	☐ Modul 1	Betätigungsanalyse Z3 Ende, Wohnfeldberatung, Griffverdeckungen Schränke? Handhabung Stock im Wohnraum, Strategiebesprechung Umgang Schere ☒ Therapie entsprechend der Ziele ☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein ☐ ja:	AN
		[1B] ☒			☐ Z 1			
		[1C] ☐			☐ Z 2			
		[1D] ☐			☒ Z 3			
5	17.11.2022	[1A] ☒	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie ☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	45	☐ Modul 1	Schneiden mit Gartenschere, Handling, Vorbereitende Maßnahmen, nach etwas langen in der Küche ☒ Therapie entsprechend der Ziele ☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein ☐ ja:	AN
		[1B] ☐			☐ Z 1			
		[1C] ☐			☐ Z 2			
		[1D] ☐			☒ Z 3			
6	24.11.2022	[1A] ☒	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie ☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	45	☐ Modul 1	Videoanalyse Z3, Reflexion --> Zwischenevaluation ☒ Therapie entsprechend der Ziele ☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein ☐ ja:	AN
		[1B] ☒			☐ Z 1			
		[1C] ☐			☐ Z 2			
		[1D] ☒			☒ Z 3			

¹ Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste ² z.B. Risikofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation

[2] Therapiedurchführung

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Herr Löblich, 13.01.1943

Nr.	Datum	Module ¹ (Mehrfachnennungen möglich)	Therapiekontext / Form	Therapiedauer (Min.)	Ziele	Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	Besonderheiten / kritische Situationen ²	Therapeut:in (Kürzel)
10	22.12.2022	[1A]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie ☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	45	☒ Modul 1	Reflexion Heckenschneiden, Klient ist zufrieden mit Fortschritten (Abschlussevaluation des Ziels), möchte nun vermehrt das Gehen machen ☒ Therapie entsprechend der Ziele ☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein ☐ ja:	AN
		[1B]			☒ Z 1			
		[1C]			☐ Z 2			
		[1D]			☒ Z 3			
11	29.12.2022	[1A]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie ☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	45	☐ Modul 1	Analyse Gehen im Wohnraum & besprechen ☒ Therapie entsprechend der Ziele ☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein ☐ ja:	AN
		[1B]			☒ Z 1			
		[1C]			☐ Z 2			
		[1D]			☐ Z 3			
12	05.01.2023	[1A]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung ☒ Einzeltherapie ☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	45	☐ Modul 1	Gehen draußen, nochmals Video machen, Rollatorhandling, Video im Haus wieder angeschaut ☒ Therapie entsprechend der Ziele ☐ Anpassung der Therapie notwendig	☒ nein ☐ ja:	AN
		[1B]			☒ Z 1			
		[1C]			☐ Z 2			
		[1D]			☐ Z 3			

¹ Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste ² z.B. Risikofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation

[3A] Zwischenevaluation

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum Herr Löblich, 13.01.1943

Anlass



geplant



anlassbezogen aufgrund von

Zielerreichung

Ziel	Formale Ausführung 10 = vollständig möglich 1 = in keiner Weise möglich	Zufriedenheit Klient:in <i>aktueller Stand</i> 10 = absolut zufrieden 1 = vollkommen unzufrieden	Anmerkung
Ziel 1	--	--	
Ziel 2	--	--	
Ziel 3	7	4	Klient fühlt sich in der Handhabung kompetenter, Wird schon deutlich leichter, laut Klient; Kraftaufbau in Hand spürbar

Standardisierte Test- und Messverfahren / Assessments

Bezeichnung	Ergebnis
COPM	Bewertung des Ziels s.o.

Zusammenfassung der Zwischenevaluation

Klient sieht allgemein Fortschritte, "geht leichter im Alltag", schätzt die wöchentliche Therapie als "Coaching" sehr; hilft ihm enorm im Alltag

Ergebnis der Zwischenevaluation

die Therapie kann wie geplant fortgeführt werden



Die Zwischenevaluation wurde gemeinsam mit Klient:in besprochen am

24.11.2022

 Ende
 weiter

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in

AN

[3B] Abschlussevaluation

Anlass☐

Zielerreichung

☒

Ende des Verordnungsfalls

☐

Abbruch der Therapie

Zielerreichung

Ziel	Formale Ausführung 10 = vollständig möglich 1 = in keiner Weise möglich	Zufriedenheit Klient:in <i>aktueller Stand</i> 10 = absolut zufrieden 1 = vollkommen unzufrieden	Anmerkung
Ziel 1	--	--	
Ziel 2	--	--	
Ziel 3	7	9	

Standardisierte Test- und Messverfahren / Assessments

Bezeichnung	Ergebnis
COPM	Alltagsbewältigung gelingt weitestgehend selbstständig und zufriedenstellend

Veränderungen im Vergleich zur Diagnostik strukturiert nach ICF
 nur bei Abschlussevaluation bzw. vor neuer Zielsetzung (entfällt bei Zwischenevaluation)

Bitte ZUERST die Folgeseite ausfüllen und dann hier weiter.

Zusammenfassung der Abschlussevaluation

Der Klient berichtet von zufriedenstellenden Fortschritten, ohne vollständigem Erreichen des Ziels.

Ergebnis der Abschlussevaluation

es sind noch (neue) Ziele offen

[3B] Abschlussevaluation

Personbezogene Faktoren

z. B. Alter, Geschlecht, Gewohnheiten, Rollen, Werte, kultureller Hintergrund ...

79 Jahre alter Mann, lebt in einem kleinen Dorf in Süddeutschland. "Lebt" die schwäbische Kultur, spricht schwäbisch, liebt Pünktlichkeit, isst am liebsten selbstgeschabte Spätzle und umgibt sich am liebsten mit seiner Familie. Allgemein geselliger Mann, ist für jeden Spaß zu haben. Trinkt gerne Kaffee und "schwätzt" dabei viel. Besonders der 15 Uhr Kaffee ist ihm wichtig und würde er, nach eigener Aussage, nie sausen lassen.

Herr X ist sehr motiviert und engagiert in der Therapie dabei. Setzt die in der Therapie besprochenen Maßnahmen zuverlässig um.

Umweltfaktoren (e) z. B. Familie, Wohnsituation, finanzielle Situation, Krankenversicherung, Arbeitssituation ...

Teilhabe / Aktivitäten (d) z. B. Arbeit / Schule / KiTa, Freizeitaktivitäten, Haushalt, Mobilität, Selbstversorgung, Lagewechsel ...

Körperfunktionen (b) z. B. Bewegung, Tonus, kognitive und emotionale Funktionen, Schmerz ...

Körperstrukturen (s) z. B. Haut, Organe, Gewebe, Gelenke ...

 Direktlink zur Suche in der ICF: <https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icf/icfhtml2005/>

0	kein Problem	(ohne, nicht vorhanden, unerheblich ...)	0 – 4 %	
1	leichtes Problem	(schwach, gering, wenig, niedrig ...)	5 – 24 %	
2	mittleres Problem	(mäßig ...)	25 – 49 %	
3	großes Problem	(ernst, hoch, schwer, äußerst ...)	50 – 95 %	F = Förderfaktor / Ressource (+)
4	vollständiges Problem	(komplett, total ...)	96 – 100 %	B = Barriere / Defizit (-)

ICF-Komponente	Klient:in	Eingangsdiagnostik		Abschlussevaluation		F	B
			ET	Klient:in	ET		
d	d4153: Richtet seinen Oberkörper beim Gehen auf	2	3	2	2		×
d	d4400: Ergreift/hält Werkzeug/ Materialien	3	3	1	1		×
d	d2100: Hält Tempo bei der Durchführung der Aufgabe	1	1	1	1		×
d	d4500: Geht	1	3	1	1		×
d	d220: Führt die Aufgabe selbstständig fort	0	0	0	0	×	
e	e1201: Gehstock zur Fortbewegung im Haus	1	2	0	1	×	×
ICF		0-4	0-4	0-4	0-4		
ICF		0-4	0-4	0-4	0-4		

☒ Die Abschlussevaluation wurde gemeinsam mit Klient:in besprochen am **22.12.2022**

 Ende
weiter

 Verantwortliche:r Ergotherapeut:in **AN**

[4A] Bestimmung des weiteren Prozederes nach Zwischenevaluation

Fortführung der Ergotherapie mit bestehenden Zielen [2]

Empfehlung einer weiteren / anderen Maßnahme



zusätzlich



alternativ



keine

PT und Logo weiterhin wichtig



Das weitere Prozedere wurde gemeinsam mit Klient:in besprochen am

22.12.2022

Ende
weiter

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in

AN

**[4B] Bestimmung des weiteren Prozederes
nach Abschlussevaluation**

neue Verordnung klären

Therapiebericht

an

ausführlicher Bericht

Herr Dr. Vögelchen

Empfehlung einer weiteren / anderen Maßnahme



zusätzlich



alternativ



keine

Weiterhin Physiotherapie und Logopädie wichtig!



Das weitere Prozedere wurde gemeinsam mit Klient:in besprochen am

22.12.2022

Ende
weiter

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in

AN

Notizen

Stellen Sie sicher, dass sich die Notizen innerhalb des Tools zuordnen lassen (Verweise); ggf. Datumsangabe.